

## Holdergässler gründen Verein

*Von "Marbach und Bottwartal", aktualisiert am 13.08.2010 um 00:00*

**Marbach Rechtzeitig vor dem Fest am 11. und 12. September haben sich die Veranstalter offiziell zusammengeschlossen. Das soll bei der Organisation vieles einfacher machen. Von Sander Brock**

Die Anwohner der wohl schönsten Straßen Marbachs machen sich bereit, denn in wenigen Wochen ist es wieder so weit: Am Wochenende vom 11. und 12. September geht das vierte Holdergassenfest über die Bühne.

Organisiert wird es in diesem Jahr erstmals vom Verein Holdergassen. Der ist ganz frisch gegründet und erst kürzlich ins Vereinsregister eingetragen worden - und er übernimmt schon wichtige Aufgaben.

Um zu verstehen, warum eine Vereinsgründung für eines der schönsten Marbacher Feste notwendig geworden war, blickt man am besten in die - wenn auch junge - Geschichte des Holdergassenfestes. Nach ersten Ideen 2003 hat ein Jahr später die erste Auflage stattgefunden. Ausdrücklich hatte man die Veranstaltung nicht Weinfest nennen wollen. "Das liegt nicht daran, dass ich Bierbrauer bin. Es hätte schlicht die Fantasie eingeschränkt", erklärt Dieter Baader, Holdergässler und Pressesprecher des neuen Vereins. "Ein Keller-, Hof- und Gassenfest ist einfach vielfältiger", betont er. Und so kam es dann auch. Die Gäste waren begeistert, eine Neuauflage folgte zwei Jahre später, 2006.

Erste Unstimmigkeiten gab es 2008. Nicht alle Teilnehmer waren mit den Auflagen für das Fest einverstanden. Der Brandschutz wurde in Augenschein genommen, die Frage nach Notausgängen kam auf, Feuerlöscher mussten bereit stehen, die Elektrik wurde inspiziert.

Dennoch soll es 2010 im gewohnten Zweijahresrhythmus weitergehen. Durch den Verein soll aber alles einfacher werden. Beispielsweise wenn es um die Versicherung geht, die Auflagen oder auch die Sponsoren. Konkretes Beispiel: Die Kreissparkasse kann ihren Beitrag zum Fest nicht einfach irgendeinem Holdergässler überweisen. "So etwas geht nur mit einem Verein", erklärt Baader.

Auch er selbst und die anderen Holdergässler werden es künftig bei der Organisation leichter haben. "Früher bin ich immer herumgerannt und habe jeden gefragt, ob er dies oder das mittragen kann", berichtet Baader. Jetzt sei das gemeinsame Ziel klar und Vereinssitzungen dazu da, Unklarheiten zu klären.

Dem neuen Verein sitzt nicht Baader selbst vor - auch wenn er die ersten beiden Feste organisiert hatte. "Das wird mir zu viel", sagt der Bierbrauer, der unter anderem auch im Tobias-Mayer-Verein aktiv ist. Vorsitzender des Vereins ist Peter Zell. Ebenfalls im Vorstand sind Claudia Leicht und Andreas Stigler, die die Fäden beim Holdergassenfest Nummer drei in der Hand gehalten hatten.

Noch zählt der Verein zwölf Mitglieder - in etwa alle diejenigen, die beim Holdergassenfest auch mitmachen werden. Man will aber auch offen nach außen sein. "Jeder, der helfen will,

die Altstadt zu pflegen, kann im Verein Mitglied werden", erklärt Dieter Baader. Das entspricht auch den Vereinszielen, die da unter anderem lauten, dass die Altstadt Marbachs aufgewertet und attraktiver gestaltet werden soll.

Vereinssitzungen gibt es regelmäßig. Schon sechs bis sieben Mal wurde zum aktuellen Holdergassenfest zusammengesessen. Die Vorbereitungen für das zweite September-Wochenende seien soweit in trockenen Tüchern, teilt Baader mit. Eine Hygiene-Einweisung habe es bereits gegeben und die Begehung durch die Feuerwehr hat auch schon stattgefunden.

Am Samstag, 11. September, wird es schließlich ernst. Um 18 Uhr eröffnet Dieter Baader das Fest, gefeiert werden darf bis 3 Uhr nachts. Am Sonntag geht es um 11 Uhr los. Ende ist um 22 Uhr.